

dbb news

Einkommensrunde Autobahn GmbH 2026 / Nr. 2

Januar 2026

Auftakt der Tarifverhandlungen bei der Autobahn GmbH

Konstruktiv, aber nicht ausreichend!



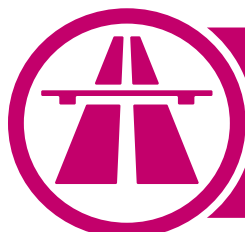
VDStra.-Vorsitzender Hermann-Josef Siebigteroth und dbb-Tarifchef Andreas Hemsing

Am Donnerstag, 8. Januar 2026, haben die Tarifverhandlungen mit der Autobahn GmbH des Bundes an deren Geschäftssitz in Berlin begonnen. Der dbb hat gegenüber der Geschäftsleitung der Autobahn GmbH seine Forderungen nochmals bekräftigt und klargestellt, dass diese keine Platzhalter sind. dbb Tarifchef Andreas Hemsing: „Die Autobahn steht im direkten Wettbewerb mit der privaten Industrie und muss sich daher entsprechend aufstellen! Motivierte Fachkräfte und Attraktivität für Bewerber kommen nicht von schönen Worten! Ein echter Kaufkraftgewinn und attraktivere Bedingungen für die gut 15.000 Beschäftigten sind dringend notwendig! Die Autobahn GmbH hat Verantwortung für einen zentralen Teil unserer kritischen Infrastruktur. Gutes und motiviertes Personal für diesen Bereich zu halten und zu gewinnen, ist Kernaufgabe der GmbH!“

Der dbb fordert daher 7 Prozent mehr Lohn bei einem Mindestbetrag von 300 Euro als sozialer Komponente. Auch die Ausbildungsentgelte müssen um 300 Euro steigen. Bei erfolgreichem Abschluss der autobahninternen Ausbildung muss die Übernahme in die Erfahrungsstufe 2 erfolgen. Weiter erwartet der dbb die Einführung einer wertigen betrieblichen Krankenzusatzversicherung und die volle Bezahlung von höherwertigen Tätigkeiten ab dem 1. Tag der Übernahme.

Keine konkreten Angebote und ein falscher Fokus!

Die Gespräche fanden in freundlicher und konstruktiver Atmosphäre statt – es fehlten jedoch konkrete Zusagen der Arbeitgeberin. Klar muss sein: Eine starke lineare Erhöhung mit sozialer Komponente ist zentral für eine Einigung! Hier besteht noch die größte Diskrepanz – die Arbeitgeberin strebt eine nur „moderate lineare Erhöhung“ an. Daher hat auch die dbb Verhandlungskommission einstimmig klargemacht, dass die Arbeitgeberseite nicht auf Zeit spielen und die Verhandlungen durch Alternativvorschläge in die Länge ziehen kann! Gesprächsbereitschaft allein reicht nicht aus! „Die Geschlossenheit unserer Kommission hinter unseren Forderungen macht deutlich, dass hier echter Handlungsbedarf besteht. Bewegen sich die Arbeitgeber nicht wesentlich, dann werden wir den Druck entsprechend erhöhen müssen. Die Beschäftigten sind hierzu bereit,“ so Hemsing.



7 %, mind. 300 €
Krankenzusatzversicherung
Vertreterzulage ab dem 1. Tag

EKR Autobahn 2026



dbb-Verhandlungskommission bei der Autobahn GmbH des Bundes



dbb-Verhandlungskommission

Wir sind Infrastruktur

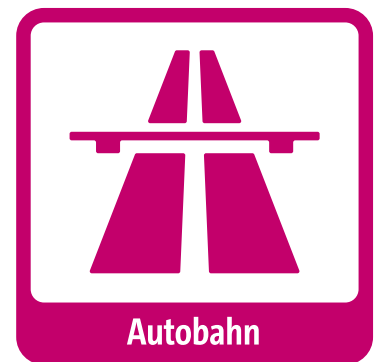
Wer Erhaltung, Sanierung und Ausbau des Autobahnnetzes als den zentralen Teil der Infrastruktur in Deutschland ernst nimmt, muss dies auch durch Investitionen in Personal ermöglichen! „Das Sondervermögen Infrastruktur wird ohne unsere Beschäftigten nicht mit Erfolg umgesetzt werden können“, stellt auch der Bundesvorsitzende der VDStr., Hermann-Josef Siebigtheroth, klar. „Wir sind Infrastruktur. Ohne uns bleiben die Bemühungen um eine Verbesserung derselben in den Startlöchern stecken.“

Hintergrund und weiteres Vorgehen

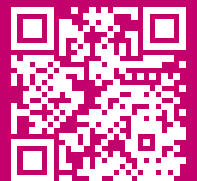
Bislang waren die Einkommensrunden der Autobahn GmbH an die TVÖD-Einkommensrunden gekoppelt. „Nun sind wir im Bereich der Autobahn selbst für unseren Abschluss verantwortlich. Ich bin froh, dass unsere Verhandlungskommission die Aufgaben, die damit verbunden sein werden, vollständig angenommen hat. Mit der Unterstützung unserer Beschäftigten ist mir nicht bange, dass wir unsere Positionen wirksam platzieren können“, so dbb-Verhandlungsführer Andreas Hemsing. Die Verhandlungen mit der Arbeitgeberin werden am 6. Februar 2026 fortgesetzt.



Der dbb wird über die Einkommensrunde bei der Autobahn GmbH des Bundes stets schnell und aktuell unter www.dbb.de/autobahn unterrichten. Gleiches gilt für die betroffenen dbb-Fachgewerkschaften VDStr., kombi und BTB-GIS.



Weitere Infos zum
Thema Autobahn GmbH
des Bundes
finden Sie unter:
www.dbb.de/autobahn



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

